Dankbarkeit statt Jubel

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **156 (1990)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

4 **50 Jahre FHD/MFD: Frau Brigadier blickt zurück und zieht Bilanz**
Interview mit Br Eugénie Pollak

6 **Die Dienststelle MFD**
Rosy Gysler-Schöni

7 **Rechte und Pflichten der Angehörigen des MFD**

8 **Von der FHD-Musterung zur MFD-Aushebung**
Marta Bauer-Dormann

9 **Beurteilung der Diensttauglichkeit von Frauen**
Dr. med. Jürg Janett

10 **Ausbildung im Wandel der Zeit**
Johanna Hurni-Roesler

13 **Militär als Beruf: Instruktorin im MFD und RKD**
Dorothee Alb

14 **Pistole zum Selbstschutz**
Jean-François Chouet

16 **50 Jahre Werbung und PR für den FHD/MFD**
Lotti Pfister

18 **Einsätze, Einteilungen und Aufgaben der Angehörigen des MFD**
Heinz Zahn

21 **MFD? – Was sind denn das für Frauen!**
Susanne Brüderlin

24 **Fragezeichen Arbeitgeber**
Christine Höchner

25 **Frau und Gesamtverteidigung – eine Chronologie**
Irène Thomann-Baur

26 **Eine bereichernde Begegnung!**
Regula Bolliger-Müller

26 **F.H.D.Marsch**

27 **SFHDV/SVMFD: Kleine Geschichte eines grossen Verbandes**
Rosy Gysler-Schöni

28 **Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der SGOMFD**
Maria Weber

29 **Frau und Wehrsport**
Anne-Käthi Bolliger Buser

30 **Bundesrat Villiger: «Wir erleben eine grossartig einmalige Zeit!»**
Interview mit Bundesrat Kaspar Villiger

Beiheft zur Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitschrift ASMZ, 9/1990

Redaktion: Rosy Gysler-Schöni, Burgdorf (verantwortliche Redaktorin)
Bildredaktion: Rosy Gysler-Schöni
Layout: Peter Küffer, Frauenfeld
Inserate: Hanni Marolf, Basel
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des MFD und Schweizerischer Verband der Angehörigen des MFD
Druck und Verlag: Huber & Co. AG, Verlag Zeitschriften, 8501 Frauenfeld, Telefon 054 27 11 11
Umschlagbild: FHD-Angehörige 1940 (Bild D. Zweifel), MFD-Angehörige 1990 (Bild AFD)
Einzelpreis: Fr. 5.–

Nachdruck: auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Editorial

Dankbarkeit statt Jubel

Gewiss, es ist unseren Ahnfrauen hoch anzurechnen, dass sie stets zur Stelle waren, wenn das Vaterland sie sozusagen unter die Fahne rief, und wir wollen ihnen dafür dankbar sein. Doch gebührt ihnen nicht minder Dank und Anerkennung für ihren Mitte der vierziger Jahre bewiesenen Weitblick und die Standhaftigkeit, mit denen sie ein erneutes Verdrängen der Frau aus der Institution Armee zu verhindern wussten. Die in den verschiedenen Beiträgen von den Autorinnen und Autoren im Rahmen ihres Themas in verdankenswerter Weise zusammengetragenen Fakten zur 50jährigen Geschichte des Militärischen Frauenhilfs- beziehungsweise Frauendienstes (FHD/MFD) vermögen die Tragweite dieses Moments – ohne dabei den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben – aufs Beste zu veranschaulichen. Sie zeigen eine von viel Unbill, Missgunst, Unverständnis, aber auch von einem ungebrochenen Willen zur Tat und zum Besseren gezeichnete Entwicklung auf, die uns erneut zur Dankbarkeit gegenüber allen FHD-Angehörigen gemahnt, die diese bis hin zur Wende von 1986, dem MFD, mitgetragen haben. Der MFD ist eine eidgenössische Truppe, die von einer Frau im Grad eines Brigadiers mit den Kompetenzen eines Waffenchefs geleitet wird, und zeigt deutlich, dass wo ein Wille auch für Frauen immer ein Weg ist! Grund genug für Frau und Mann zum uneingeschränkten Jubilieren? Ja, wären da nicht die jüngsten Kontroversen um unsere Armee als Ganzes, die Ignoranz gegenüber der eben skizzierten bemerkenswerten Entwicklung und dem ihr innewohnenden Vorbildcharakter seitens beider Geschlechter, das sich in den rückläufigen Anmeldungen dramatisch niederschlagende Desinteresse junger Schweizerinnen am MFD und die defensive Politik in Sachen Frau und Gesamtverteidigung im allgemeinen. So bleibt die Freude am Erreichten, die Hoffnung auf Bestand und Weiterentwicklung des partnerschaftlichen Zusammengehens von Frau und Mann für die Zukunft und der Dank an alle, die sich dafür einsetzen, wie dies auch im Falle des vorliegenden Beiheftes geschehen ist.

Rosy Gysler-Schöni